



In eigener Sache mache ich noch einmal auf mein „Werk“, „Bruno und `Das Buffet ist eröffnet“ aufmerksam, das in Kürze erscheint. Bin gespannt, ob es auch Interesse erzeugt und potentielle Leser findet..

Jetzt wünsche ich allen Leuten die mich kannten und nicht kannten frohe Weihnachten sowie einen guten Übergang in das neue Jahr, aus dem ich mich dann, als „Amtskater i.R.“, wieder melde, man liest mich! Guude!“

**Neues aus der Küche:** Der Eine geht, der Andere kommt ->Wir sagen Dank an unseren ehemaligen Auszubilden und späteren Jungkoch, der nun in die Welt hinauszieht und heißen unseren neuen Koch herzlich willkommen.

### **Termine / Informationen:**

\* **3. Advent -> (16.12.): BRUNCH von 9.30 – 14.30 Uhr mit VORANMELDUNG**

\* **4. Advent -> Weihnachtsplatzchen tauschen, naschen und genießen** in der Schloßschänke von 14:30-17:30 Uhr

\* 24.12. : geschlossen

\* 1. und 2. Weihnachtstag mittags und abends geöffnet -> festliche Weihnachtsspeisen

\* 27.12. : geschlossen (alle müssen sich ausruhen – oder der Bändelchesdag begehen.)

\* 31.12. : **Silvestermenu** „Kulinarische Reise durch Deutschland“ Bitte um Anmeldung

\* Neujahr : Geschlossen (Dienstag!)

\* 11.,12. und 13.01.: Der KuKuK bittet zum **Glühweinkabarett** in der Kulturscheune

Geschichte: „Mama, kurzlich hast du mir zu St. Martin von der Martinsgans erzählt, warum soll ich denn am 5. Dezember, zu Nikolaus, abends meine Stiefel vor die Tur stellen?“ „Ja, das ist auch so eine Tradition. Der heilige Nikolaus lebte im 6. Jhrdt. und soll als Bischof und Schutzpatron der Kinder den Armen geholfen und sie beschenkt haben. Um diese Geste fortzusetzen, beschenkten die Eltern in der Nacht zum 6. Dez., dem mutmaßlichen Todestag des hl. St. Nikolaus, ihre Kinder mit Süßigkeiten, wenn sie ihre Stiefel vor die Tur gestellt haben. Diese Tradition wurde von dem Reformator Martin Luther abgeschafft, man solle zu Weihnachten die Kinder beschenken. Heute bekommen die Kinder gewöhnlich zu Nikolaus und zu Weihnachten von ihren Eltern Geschenke beschert.“ „Ach so!“ „Jetzt frag' mich aber nicht, warum wir Weihnachten feiern, das solltest du dir selbst beantworten!“

Anzeigen:

\*\*Bitte besuchen Sie unsere „Hunsrücker Gastronomie in historischen Mauern“ sowie unsere Internetseite: [www.badische-amtskellerey.de](http://www.badische-amtskellerey.de)

\*\*Unsere Hotelzimmer warten auf Sie!

\*\*Gemütliche Räumlichkeiten in traditionsreichem Gebälk, bzw. historischen Mauern für Ihre Feiern (bis zu 110 bzw. 50 Personen) sind vorhanden!

Witzzecke: Ein Vater erinnert sich: „Was war das für heran Weihnachten immer so schön, ich musste die Geschenke nicht bezahlen!“

Die kleine Sofie wünscht sich zu Weihnachten von ihrer Eltern ein Pony. „Oh ja!“, meint die Mutter, „Morgen gehen wir gleich zum Friseur!“

Die Oma sagt zu ihrer Enkelin: „Dieses Jahr bekommst Du zu Weihnachten ein tolles Buch von mir!“ „Oh, ja, dann wünsche' ich mir Dein Sparkassenbuch!“

Mama zum Papa: „Komisch, jedes Jahr habe ich Dir eine gestreifte Krawatte zu Weihnachten geschenkt und dieses Mal gefällt Dir das nicht mehr!“

Impressum: Redaktion: HGS und Freunde; Alle Rechte bei der „Badischen Amtskellerey von 1670“, in Kastellaun; V.i.S.P.: Hans-Georg Schmitz;; Gerichtsstand: Bad Kreuznach

